

## Büro der Stadtverordnetenversammlung

---

### Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/0600/2017**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 25.04.2017

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Sandra Weegels, AfD-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Zur Kenntnisnahme

### Betreff:

**Anfrage gem. § 30 GO der Stv. Weegels vom 24.04.2017 - Präventionsrat -**

### Anfrage:

„Das Produkt ‚Präventionsrat‘ (Produkt 3. 01011701) der Stadt Gießen ist lt. Haushaltsplan 2017 wie folgt gekennzeichnet:

**Beschreibung:** Der Präventionsrat setzt sich durch eine breit angelegte Präventionstätigkeit auf vielen Gebieten, insbesondere im Bereich der Drogenprävention, der Jugendkriminalitätsprävention, der Suchtprävention und der Straßenprävention dafür ein, der Entstehung von Kriminalität und Aggressivität schon im Ansatz zu begegnen und diese zu verhindern. Die Ursachen des kriminellen Verhaltens sollen dabei erkannt und behoben werden, um so die staatliche Exekutive von repressiven Maßnahmen zu entlasten. Die Vernetzung mit weiteren Akteuren ist anzustreben.

**Ziele:** Senkung der Kriminalität in der Universitätsstadt Gießen; Verringerung der Fallzahlen; Hebung des Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger; Stärkung der Präventionszusammenarbeit mit relevanten Gruppierungen innerhalb der Universitätsstadt Gießen.

### Hierzu bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Welche der Ziele des Präventionsrates wurden im Jahr 2016 in welchem Maße erreicht?“

**1. Zusatzfrage:** „Welches Konzept verfolgt die Stadt Gießen für das Jahr 2017?“

**2. Zusatzfrage:** „Wie bewertet der Magistrat die Arbeit des Präventionsrates hinsichtlich der bisherigen Erreichung der o.g. Ziele?“